Für immer ein Mädchen bleiben? Nein danke, niemals!

Draco x Harry, Ron x Harry

Von hAyLeY9pOtTeR

Kapitel 1: Die Prüfung fängt an!

Die Klasse stellte sich in eine Reihe auf: Jeder zieht einen Zettel wo drin stand, welchen Zaubertrank sie brauen mussten, aus dem Kasten.

"Ich hab Schiss!"

"Nur nicht in Panik geraten, Ron!"

Das Trio kam dran. Sie zogen einen Zettel aus dem Kasten und lasen es für sich durch: "Wie? Schrumpftrank?", richtete Harry seine Brille nochmals, ob er die Prüfungsaufgabe richtig gelesen hatte.

"Heiltrank gegen Furunkel?", standen Hermine's Augen weit offen.

"Kross, Spross und Schoss?", verstand Ron nur Bahnhof.

Auch Draco zog einen Zettel:

"Aha! Verstehe!"

"Hast du was Tolles gezogen, Draco?", fragte seine Schulfreundin Pansy neugierig.

"Hehe! Mal gucken, ob ich das schaffen kann!"

Die Prüfung begann: Ein paar lasen die Zusammensetzung noch durch, andere suchten sich die Zutaten aus, andere bereiteten den Trank vor.

Sogar Ron wollte die springende Knolle fassen, aber die rutschte von seiner Hand weg.

"Was ist da los? Der Knolle müsste nicht mehr so oft bewegen!"

Trotz mit Mühe, um die springende Knolle zu fassen, rutschte er von der Hand. Die Klasse lachten ihn, was er nicht bemerkt hatte, dass Draco heimlich mit "Wutschen und wedeln Spruch" die Knolle in Bewegung gebracht hatte.

"Toller Einfall Draco!", flüsterte Blaise, auch eines seiner Schulkollegen.

"Haha! Wie ungeschickt er ist! Er ist und wird für immer peinlich bleiben!"

Ron versuchte immer wieder seine Zutat für seine Prüfung zu schnappen:

"Komm her, du..."

Der Lehrer fand die Sache rein gar nicht komisch.

"Ich muss Ihnen sehr bitten: Hören Sie sofort mit dem ewigen Theater auf!"

"Das ist kein Theater, Sir!", erwiderte der Rothaarige und schnappte weiter nach der Zutat für seinen Prüfungstrank zu, ohne auf Snape zu hören:

"Komm sofort zurück, du..."

Die Knolle flog plötzlich im Klassenzimmer herum, dass alle Mitschüler und Mitschülerinnen von Gryffindor und Slytherin in Deckung gingen und.

Die verzauberte Knolle traf auf Neville's Auge:

"Au!"

Er hielt schmerzhaft sein rechtes Auge, wo es anfing blau anzulaufen.

"Ron! Pass doch auf, wo du..."

"Tut mir leid, Kumpel!", entschuldigte sich der Weasley.

"Anscheinend ist dieser Zutat irgendwie verhext, wie ich sehe!"

Er holte seinen Zauberstab hervor und sagte einen Spruch auf:

"Finite Incantatem!"

Er stoppte die verzauberte Knolle. Die Schüler konnten aufatmend wieder an ihre Prüfung arbeiten.

"Ich weiß nicht was der Unsinn soll, ich müsste deine Noten..."

"Das ist nicht wahr, Professor!", verteidigte sich Ron, "Ich hab an der Knolle nichts getan! Ich habe sie einfach in Ruhe aus der Kiste geholt! Da war sie in bester Ordnung!"

Sogar Harry und Hermine mischten sich ein.

"Es stimmt! Ich habe es auch mit angesehen!"

"Ich auch!"

"Ach wie rührend, ihr für eurem Freund verteidigt!", schien es der Zaubertranklehrer gleichgültig zu sein. Harry biss sich wütend in den Lippen.

Hermine schüttelte den Kopf und Ron murmelte kopfsenkend, was er von seinem Lehrer hielt.

"Dafür muss ich zehn Punkte an euch drei abziehen, wegen das Theater von vorhin einen Zauber auf die Zutat gelegt und dass ihr euch mitgemischt habt!", bestrafte er die drei.

"Was?"

Sie konnten nicht fassen, was der Lehrer mit ihnen machte, aber dem war es egal.

"Kommen Sie, Mr. Longbottom!", führte der Lehrer Neville raus aus dem Klassenzimmer.

"Und ihr fährt mit der Prüfung weiter! Wehe ihr schummelt hinter meinem Rücken! Wenn ja, werden 50 Punkte abgezogen!"

Er brachte den Schüler raus aus dem Raum.

"Ha! Wie ungeschickt können die Weasley's sein?", spottete Malfoy, ebenso Parkinson:

"Ronald ist so ein hoffnungsloser Fall!"

"Malfoy! Parkinson! Haltet euren Mund!", zischte der Potter, aber der Weißblondhaarige hörte nicht auf, um sie weiter zu spotten:

"Ohh... Potti erteilt uns Befehle!"

"Wenn ihr 'sogenannte Reinblüter von Slytherin's' glaubt, ihr seid perfekt, irrt ihr euch gewaltig!", ließ die Granger von denen nichts gefallen.

"Gibt es zu, dass ihr Ron ausgetrickst habt!"

Pansy, verschränkte die Arme und hob trotzig ihr Kinn hoch:

"Was du nicht sagst, widerliches kleines Schlammbhutmädchen!"

"Nenn mich nie wieder so, Parkinson!"

"Auf einmal so mutig?"

"Was bist du? Ein verdammtes, narzistisches und vor allem rassistisches Miststück, die auf andere Zauberwesen und muggelstämmige Leuten diskriminiert!"

Sie drohte mit dem Zauberstab gegen ihre Feindin.

"Hört auf! Er kommt zurück!", warnte Weasley die beiden Schülerinnen, die sich am liebsten einen Sprengzauber, gegeneinander abfeuerten.

Da kam Snape zurück ins Klassenzimmer. Die Klasse setzte sich zurück in ihre Plätze

und machte weiter.

Der Lehrer ging bei jedem Schüler um zu überprüfen, wie sie ihre Sache machten. Etwa eine Stunde verging. Harry machte einen krönenden Abschluss, bei seinem Schrumpfrank:

"Zuletzt noch ein Schuss von Blutegeßsaft hinein und..."

Es kam ein wenig Rauch aus dem fertigen Trank

"...fertig ist der Schrumpfrank!"

Die Gryffindor's jubelten den Schwarzhaarigen zu.

"Super Harry!", lobte Hermine und klatschte.

"Ruhe! Was gibt es da zu freuen?", rief Snape. Sofort hörten die Gryffindors auf mit Jubeln und Klatschen, wo der schwarzhaarige Lehrer zurückkam, aus dem Krankenflügel, wo Neville sich jetzt befand.

"Tss! Er hat nur Glück gehabt!", murmelte der Malfoy.

"Tja Malfoy!", grinste Seamus, "Wir sind nicht mehr so wie früher!"

"Dann zeig mal, was du zu bieten hast!"

"Bin sowieso langsam fertig! Zuletzt den Mondsteinpulver und..."

Es gab eine kleine Explosion. Das Gesicht von Finnigan wurde mit Ruß bedeckt und seine Haare standen zu Berge.

"Oh weh!", hustete er.

"Was ist passiert?", kam der Professor angerannt, um nachzusehen, wo der Explosion herkam:

"Ich verstehe es einfach nicht! Es müsste..."

"Zeigen sie mir das Glas, was sie zuletzt verwendet haben!"

Seamus nickte und reichte das Glas an dem dunkelhaarigen Professor. Er überprüfte das Pulver mit strenger Miene:

"Sie haben Schießpulver erwischt!"

"Was?"

"20 Punkte Abzug für Gryffindor!"

"So ein Mist!"

Plötzlich hörten sie die Slytherin's lachen.

"Was gibt es denn da zu lachen?", fragte Hermine und ihre Augen funkelten vor Zorn.

"Haha! Der weißt nicht mal, was der Unterschied zwischen Pulver eines Mondsteins und Schießpulver!", lachte Draco.

Er hielt ein Glas Mondsteinpulver in der Hand.

"Mistker!", schimpfte Ron, "Was denkt er sich dabei, die anderen Schüler die Vorräte auszutauschen?"

Er bekam von Snape wieder eine geknallt.

"Immer nur ich!", murmelte er.

"Noch ein einziges Wort, oder Sie bekommen noch weitere Punkte Abzug, wegen dauernden Schwätzens mitten in einer Prüfung!", drohte der Hauslehrer von Slytherin mit einer Bestrafung. Der Rothaarige knurrte.

"Meine letzte Warnung!", hob Snape drohend die Finger hoch.

Diesmal blieb der Rothaariger still. Er ging rüber zu Draco, der sich auf seine Prüfung konzentrierte:

"Sie brauchen auch nicht unschuldig zu tun, als wäre alles nichts passiert, Mr. Malfoy!"

Der Malfoy tat so, als er würde nichts verstehen, was der Hauslehrer von Slytherin meinte:

"Wie? Was? Finnigan hat..."

"Lügen Sie nicht, junger Mann! Glauben Sie echt, ich wüsste nichts dass Sie den

zermahlenden Mondstein mit dem explosiven Pulver vertauscht haben und auf die dumme Idee kommen andere Mitschüler auszutricksen? Solange wo ich Mr. Longbottom in den Krankenflügel gebracht habe und ihr alleine klar kommen müsstet?"

"Was soll die Anschuldigung? Ich..."

Kaum hatte er zu Ende gesprochen, wurde er noch von seinem Hauslehrer bestraft:

"10 Punkte Abzug, wo man heimlich hinter dem Rücken der Lehrer und andere Mitschüler einen Streich spielen, mitten in einer Prüfung! Oder noch besser: Minus 30 extra Strafpunkte dazu!"

Er konnte nicht fassen, dass der Hauslehrer ihn 30 Punkte abzieht.

"Was?"

Seine beiden Freunde Vincent Crabbe und Gregory Goyle aus Slytherin mischten sich da ein:

"Das ist nicht fair, Professor!"

Snape drohte erneut.

"Wenn Ihr zwei noch mitmisch, bekommt ihr 10 Punkte jedes einzelne von euch, die mit den Sachen zwischen mir und Mr. Malfoy mitmisch abgezogen!"

Stumm saßen die beiden auf ihren Stuhl. Als der dunkelhaarige Professor sich umkehrte, zog Draco hinter ihm eine freche Grimasse. Harry schmunzelte wegen der vorigen Aktion. Snape drohte mit dem Finger den Blondhaarigen, nochmals frech zu werden. Der blieb stumm vor Wut.

"Haha! Geschieht diesen Trottel Recht!", dachte Harry.

Nachdem die Prüfungen durch waren...

"Denen hat er es gegeben!"

"Und wie!"

Seamus und Dean gaben sich Handschlag.

"Ich hab Snape nie gemocht!", gab der Finnigan zu, wo er heute ausnahmsweise die Meinung zum Zaubertrankmeister.

"Heute war er cool gewesen, wie er Draco und seine Gefolgsleute fertig gemacht hat! Verdient hat er es ja! Naja da er mir 20 Punkte abgezogen hat!"

"Oh yeah! Ach egal! Hauptsache wir haben es durch!", fühlte sich Dean Thomas erleichtert, dass er die Prüfung durch hatte.

Während der Finnigan mit seinem Kollegen über Draco und Snape lachten, hatte der Weasley ein mulmiges Gefühl, wo die Prüfung schon fertig war:

"Ich habe ein Ungutes Gefühl, wie die Ergebnisse bei mir lauten werden! Und ich bin zwei bis dreimal von Snape gehauen worden!"

"Du solltest lieber auf die Prüfung konzentrieren, statt zu quatschen!", mahnte Hermine Ron.

"Ja schon gut! Leider wurden meine Punkte in einer Prüfung abgezogen, weil Snape geglaubt hatte, ich hätte die springende Knolle absichtlich verhext, damit ich hier dem Clown mache!"

"Es war nicht deine Schuld, was du getan hast! Ich könnte niemals vorstellen, dass du so etwas Kindisches machst!"

"Danke Neville! Tut mir leid, wegen meiner Schusseligkeit, dass du ein Veilchen hast!"

"Ist schon gut! Ich habe es überlebt! Bin mit blauem Auge heil davon gekommen! Gibt halt was Schlimmeres!", zuckte er die Schulter.

"Ich werde die Prüfung nochmals nachholen!"

Hermine klopfte ihren Mitschüler aufmuntert auf seine Schulter.

"Das wirst du schaffen!"

"Wenigstens glaubst du, dass ich unschuldig bin!", richtete Weasley den Blick auf seinen besten Freund zu.

"Wer sagt denn, dass niemand dich glaubt?", kam Harry dazu.

"Das war Malfoy, keineswegs!", fand Hermine heraus, "Aber leider hat Professor Snape kaum ihn beobachtet, was er da machte!"

"Er hat was?", riss Ron ungläubig seine Augen weit auf.

"Er hat bestimmt "Wingardium leviosa" gewendet, damit diese Knolle wegflutscht!"

"Oh Mann! Und der Erbsenhirn vom Meister der Zaubertänke merkt es nicht? Wie dumm ist er überhaupt?"

"Wie ein verkohltes Toastbrot!", antwortete Seamus und Dean Thomas fing an zu lachen über diese Antwort.

"Was mir Angst macht: Mum erschlägt mich, wenn ich eine miserable Leistung mit nach Hause bringen würde!"

"Aber doch nicht jede Prüfung Ron! Erzähl ihr, dass jemand dir einen Streich gespielt hat und der Lehrer hat das kaum bemerkt und dich Unrecht verdächtig hatte!"

"Wer es glaubt...", seufzte der Rothaarige, "Du müsstest sie lange kennen! Du weißt ja, wie sie aus tickt und dir macht sie kein Drama draus!"

"Ich bin auch nicht ihr Sohn! Sie ist sonst immer nett zu mir gewesen, wo ich fast jeden Sommerferien dich und deine Familie besuche!"

"Da hast du Schwein gehabt, sie nicht als deine Mum zu haben!"

Harry lachte.

"Nein wirklich!"

"Ach komm!"

"Aber ich bin froh, dass ich es hinter mir habe!"

"Dann ist ja gut!"

Sie umklammerte bei Ron.

Draco beobachtete das Trio heimlich.

"Hmpf! Potter und seine Freunde! Wer will bitteschön mit denen befreundet sein? Immer muss der sich wichtig machen! Diesmal kommt er mir nicht ungeschoren davon! Wegen Gryffindor habe ich meine Prüfung vergeigt! Das wird er noch büßen! Jawohl!"

Kapitel 1 Ende